

# Jahresrückblick ADFC Hochtaunus

**Der ADFC Hochtaunus blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Das hat sich auch in der Mitgliederentwicklung ausgedrückt: Ein Plus von 9 % bescherte dem ADFC Hochtaunus eine Nennung auf der Bundeshauptversammlung des ADFC – bundesweit war das der 9. Platz!**

## Öffentlichkeitsarbeit

Wir waren mit Info-Ständen im März bei der Vorstellung des Tourenprogramms in Bad Homburg, im April beim Tag des Fahrrades in Oberursel und beim Fahrradaktionstag des Jugendclubs Oberste Gärten in Bad Homburg sowie im August anlässlich des autofreien Weiltals gemeinsam mit dem ADFC Limburg/Weilburg in Weilmünster vertreten.

## Radtouren

Laut Tourenprogramm wurden es insgesamt 172 Radtouren, 16 angesetzte Radtouren mussten 2009 ausfallen. Für die meisten Touren liegt eine Teilnehmerzahl vor. Danach gab es bei 156 durchgeführten Radtouren 1.328 Teilnehmer, 354 oder 27% waren

nicht ADFC-Mitglied. Zurückgelegt wurden dabei 6.281 km. Da für einige Touren die Daten nicht erfasst wurden, liegen die Zahlen noch etwas höher. Neben einem gedruckten Tourenprogramm waren alle Radtouren auch im Internet unter [www.adfc-tour.de](http://www.adfc-tour.de) aufgeführt.

## ADFC-Treffen

Zahlreiche überwiegend monatliche Stammtische der Ortsgruppen in Bad Homburg, Oberursel/Steinbach und im Usinger Land wurden angeboten.

## ADFC-interne Veranstaltungen

Im Herbst wurde in Friedrichsdorf ein Aktiven-Brunch mit etwa 35 Teilnehmern veranstaltet, zudem gab es 2009 insgesamt 4 Vorstandssitzungen auf Kreisebene.

## Vertretung des ADFC

Der ADFC Hochtaunus war beim Empfang des Hochtaunuskreises in Bad Homburg auf der Saalburg vertreten, außerdem bei der Landesversammlung des ADFC Hessen in Offenbach, auf der ADFC-Bundesversammlung in Hameln, mit mehreren Teilnehmern beim

Landesaktiven-Treffen in der Jugendherberge Bad Homburg, bei der Eröffnung der Regionalparkroute in Bad Homburg sowie bei der Eröffnung einer Ausstellung von Elektro-Rädern in Bad Homburg.

## Radverkehr

Wir haben zu verschiedenen Themen Druck gemacht. Dank an Cornelia Haschtmann, Reinhard Bolz, Bernd Wiedemann, Stefan Pohl und alle, die an dieser Front gekämpft haben. Details können „Frankfurt aktuell“ oder dem Internet unter [www.adfc-hochtaunus.de](http://www.adfc-hochtaunus.de) entnommen werden.

Mir persönlich liegt die Sicherheit aller (Kinder, Wanderer, Radfahrer) sehr am Herzen. Deshalb halte ich persönlich die bewusst in Kauf genommene Gefahr am Bad Homburger Golfplatz für einen Skandal.

## Tourismus

Anfang 2010 wird endlich eine Fahrradkarte für den Hochtaunuskreis herauskommen. Der ADFC hat hierfür maßgeblichen Input geliefert. Lassen Sie sich überraschen. Auch die Fahrradwegwei-

sung macht Fortschritte. Ende 2009 hat der Hochtaunuskreis endlich die Planungssoftware zur Verfügung stellen können, nun wird fleißig geplant. Die ersten Schilder sollen 2010 stehen... das wäre ein dringend notwendiger Fortschritt für alle Radfahrer und ein wichtiger Schritt bei der Förderung des Radtourismus.

## Dank

Zunächst richtet sich mein Dank an die Vorstandskollegen Barbara Götzhaber und Wolfgang Maier, die Beisitzer Stefan Pohl, Reinhard Bolz, Markus Mezger und Harald Seebach, alle Funktionäre in den Ortsgruppen und alle sonstigen Aktiven. Besonderer Dank gilt den zahlreichen Tourenleitern, denn sie investieren viel Zeit, um den ADFC bei dem zu repräsentieren, was wir am liebsten tun – Rad fahren. Vielen Dank auch allen, die die Touren durch ihre Teilnahme bereichert haben.

Mein spezieller Dank gilt Stefan Pohl für seinen nimmermüden Einsatz an vielen Fronten.

*Günther Gräning, Vorsitzender  
ADFC Hochtaunus e.V.*

## ADFC-Kontakte im Hochtaunuskreis

### ADFC Hochtaunus e.V.

Postfach 19 31  
61389 Bad Homburg  
[info@ADFC-Hochtaunus.de](mailto:info@ADFC-Hochtaunus.de)  
<http://adfc-hochtaunus.de>

Vorsitzender: Günther Gräning  
Tel. 06172/985740

### ADFC Bad Homburg/ Friedrichsdorf

[Info@ADFC-Bad-Homburg.de](mailto:Info@ADFC-Bad-Homburg.de)  
[www.ADFC-Bad-Homburg.de](http://www.ADFC-Bad-Homburg.de)

Bad Homburg: Elke Woska,

Tel. 06172/302241

Friedrichsdorf: Rainer Kroker

Tel. 06172/271920

### ADFC Kronberg

[Kronberg@ADFC-Hochtaunus.de](mailto:Kronberg@ADFC-Hochtaunus.de)

Reinhardt Bolz

Tel. 06173/67695

### ADFC Glashütten

Hans-Joachim Fuchs  
Tel. 06174/62037

### ADFC Oberursel/Steinbach

[Oberursel@ADFC-Hochtaunus.de](mailto:Oberursel@ADFC-Hochtaunus.de)

Markus Mezger

Tel. 06171/8876982

### ADFC Usinger Land e.V.

Neu-Anspach, Usingen, Wehrheim

[usinger-land@](mailto:usinger-land@)

[adfc-hochtaunus.de](http://adfc-hochtaunus.de)

Stefan Pohl

Tel. 0 60 81/95 87 12

### Projekt Radroutennetz HT

Tel. 0 60 81/95 87 12

[Stefan.Pohl@ADFC-Hochtaunus.de](mailto:Stefan.Pohl@ADFC-Hochtaunus.de),

<http://ADFC-Hochtaunus.de/>

[Radroutennetz.html](http://Radroutennetz.html)

## Radtouren 2010

Das gedruckte ADFC-Radtourenprogramm 2010 für den Hochtaunuskreis wird derzeit unter erhöhtem Zeitdruck vorbereitet und kann voraussichtlich mit der nächsten Ausgabe von Frankfurt aktuell an alle Mitglieder verteilt werden. Die Radtouren sind bereits im Internet unter [www.adfc-touren.de](http://www.adfc-touren.de) abrufbar – wer möchte, kann sich vorab informieren, sogar ein Online-Kalender kann für Outlook oder Thunderbird eingerichtet werden (siehe Punkt „Dokumentation“ auf der Startseite des Tourenportals), auch RSS-Feeds sind möglich. Nutzen Sie die Möglichkeiten moderner Kommunikation!

### ThedaTours

#### Rad- und Wanderreisen

Theda Bunje, Eckenheimer Landstr. 471, 60435 Frankfurt  
Tel./Fax: 069 / 63 19 69 07 E-Mail: [info@thedatours.de](mailto:info@thedatours.de)

**RADREISEN:** SÜDFRANKREICH, OSTSEE, FÜNF FLÜSSE, BAYERN, DRAU-RADWEG, USEDOM, MÜNCHEN, RÜGEN

**Tages-Exkursionen:** 21.03., 05.04., 25.04., 01.05., 30.05.

**Wanderreisen:** 09. – 17.04. Südfrankreich, 19./20.06. Rhön, 03. – 09.10. Kleinwalsertal, 22. – 25.10. Fränk. Schweiz

[www.thedatours.de](http://www.thedatours.de)

# Jahresrückblick ADFC Usinger Land

**Im Vorgriff auf unsere Mitglieder-versammlung am 17. April (genauere Angaben erfolgen per schriftlicher Einladung) wird an dieser Stelle knapp zusammengefasst, was der ADFC 2009 im Usinger Land bewegt hat.**

## Öffentlichkeitsarbeit

Anfang März präsentierte sich der ADFC auf dem Fahrradbazar Wehrheim (wegen einer Terminüberschneidung mit einer Bad Homburger Veranstaltung ohne Fahrradcodierung). Zudem wurde Unterstützung bei Veranstaltungen anderer ADFC-Gruppen geleistet, z.B. beim Tag des Fahrrads in Oberursel.

## Radtouren

In der Sommerzeit wurden wöchentliche Feierabendtouren ab Neu-Anspach angeboten, ergänzt um mindestens monatliche leichte Feierabendtouren ab Neu-Anspach und vereinzelte ab Wehrheim. Weitere Tagestouren und eine Mehrtagestour in den Rheingau für Aktive waren im Programm.

## ADFC-Treffen

Die monatlichen festen Treffen in Westerfeld wurden um gemeinsame Einkehrmöglichkeiten im Anschluss an jede Feierabendtour ergänzt.

## Radverkehr

Wir haben zu zahlreichen Themen, mal in der Öffentlichkeit, häufig aber im Hintergrund, an verkehrspolitischen Themen mitgewirkt. So war der ADFC zum Beispiel auf dem Workshop BahnVile der Stadt Usingen vertreten. Besonders positiv ist die Fertigstellung des Usatalweges zu bewerten, allerdings lag der letzte fehlende Lückenschluss außerhalb des Hochtaunuskreises in Ober-Mörlen. Das Thema wird uns weiter beschäftigen, es soll auf die Verbesserung einzelner Abschnitte, vor allem zwischen Neu-Anspach und dem Weiltal, hingewirkt werden.

Zudem war der ADFC in 3 Sitzungen der Radwegekommission Wehrheim vertreten. Einige Verbesserungen an Feld- und Waldwegen sind zu verzeichnen, andere Dinge lassen weiter auf sich warten - auch viele Kleinigkeiten, die Radlern in Alltag und Freizeit das Leben erleichtern könnten.

## Vertretung des ADFC

Neben der Vertretung im Kreisvorstand und auf der Landesversammlung Hessen zeigten etliche Aktive auch beim Kreisaktiventreffen, einige beim Landesaktiventreffen und beim bundesweiten ADFC-Forum in Oberhof Präsenz.

## Mitgliederentwicklung

Im ADFC Usinger Land, der die Kommunen Neu-Anspach, Usingen und Wehrheim umfasst, blieb leider die Mitgliederentwicklung hinter der sehr positiven Entwicklung auf Kreisebene zurück, die Anzahl von 100 Mitgliedern wurde auch 2009 nicht geknackt, vor allem verursacht durch mehrere Wegzüge von Mitgliedern in andere Orte.

## Dank

Besonderen Dank gilt immer zuerst jenen, die im öffentlichen Raum für den ADFC aktiv sind, also zunächst unseren Tourenleitern Andreas Ripken und Marianne Albrecht sowie den Aktiven an ADFC-Ständen, sei es im Usinger Land oder als Unterstützung anderer ADFC-Gruppen, zum Beispiel am Tag des Fahrrads oder beim Fahrradbazar Wehrheim.

Zu nennen sind auch die Austräger unserer lokalen Mitgliederzeitschrift, Manfred und Elke Herzog, Bodo Barocci, Renate Vogel und Peter Lieftrink, die uns die Zustellung der Zeitschrift erst ermöglichen. 2009 hat sich zudem Bodo Barocci besonders um den ADFC-Dunkeltunnel verdient gemacht, an dem im April weiter gearbeitet wird.

*Stefan Pohl, Vorsitzender ADFC Usinger Land e.V.*

## Veranstaltungshinweis

### ADFC Wartungstreff

Der **ADFC Usinger Land** führt am 10. April, bei schlechtem Wetter am 17. April, einen ADFC-Wartungstreff durch. Fachkundige Aktive helfen dabei bei der Behebung von Schäden, soweit das möglich ist, und geben Hilfe zur Selbsthilfe. Schwerpunkte dürften dabei wie im Vorjahr die Instandsetzung von Beleuchtungsanlagen sowie das Flickeln von Platten sein. Werkzeug und einige meist gebrauchte Ersatzteile sind vorhanden, ansonsten müssten Ersatzteile wie zum Beispiel passende Schläuche und Mäntel mitgebracht werden. Zusätzlich sorgen Aktive für Kaffee und Kuchen, so dass man durchaus ein paar Minuten bleiben kann.

Das Angebot findet in der Oranienstraße 2 in Wehrheim ab 14 Uhr auf Privatgelände statt und steht allen ADFC-Mitgliedern offen.

## Bad Homburg

# Erste Radtour mit Elektrorädern geplant

## Eine Vorbetrachtung:

Niemand aus der erlauchten fahradkundigen Leserschaft wird bestreiten, dass ein Fahrrad eigentlich nur der folgenden Komponenten wirklich bedarf: 1 Rahmen, 2 Räder, 1 Antrieb (Pedale, Kette, Zahnräder), 1 Lenker, 1 Bremse, 1 Sattel (es geht auch ohne Sattel, aber wie ich auf einer meiner Touren erfahren musste, lässt dann der Spaß nach etwa fünf Kilometern deutlich nach). Ein solches „Puristenrad“ wiegt dann nur etwa 10 Kilogramm.

Der Gesetzgeber erzwingt noch Beleuchtung, Klingel und eine

zweite Bremse. Die meisten Radfahrer gönnen sich außerdem Schutzbleche, Gangschaltung, Gepäckträger, Luftpumpe, Federung, Tachometer oder gar ein GPS-Gerät und kommen damit auf etwa 20 Kilogramm Gewicht.

Wer noch mehr Komfort will, beschafft sich einen Elektromotor samt Akkumulator, erreicht damit 30 Kilogramm Gewicht und ist ungefähr genau so schnell wie ein Purist mit 10 Kilogramm....

## Hauptteil:

Noch nie ist mir auf einer ADFC-Radtour ein Teilnehmer mit einem

Elektrorad aufgefallen. Warum eigentlich nicht, wo die Dinger doch unter dem Namen „Pedelec“ neuerdings in fast jedem Fahrradgeschäft massenhaft angeboten werden? (Und hin und wieder sieht man sogar eines im Straßenverkehr.) Zweifellos sind Elektroräder für die Zweiradhändler ein sehr gutes Geschäft: Der Markt ist noch aufnahmefähig, und ein durchschnittliches Modell kostet so viel wie drei normale Fahrräder. An einem guten Verhältnis zu den uns fördernden Händlern muss uns als ADFC gelegen sein. Also dachte ich bei mir: Nimm doch mal

probeweise eine Tour für Elektroräder ins Angebot, versehen mit dem zusätzlichen Hinweis „für Anfänger, Kurgäste und Elektroräder“. Und so soll es im April 2010 geschehen: eine Tour über fünfzehn total unsportliche Kilometer mit vielen Pausen innerhalb der Stadt Bad Homburg. Nicht mehr – damit niemand schlapp macht und keinem der „Saft“ ausgeht (ich traue den Akkus nicht). Über Erfolg oder Misserfolg dieses Experiments soll zu gegebener Zeit an dieser Stelle ausführlich berichtet werden...

*Günther Gräning*

# Kriminalstatistik im Hochtaunuskreis

**Bereits länger vom ADFC Hochtaunus vorbereitet ist die Analyse der amtlichen polizeilichen Kriminalstatistik unter dem besonderen Aspekt der Zahlen zum Fahrraddiebstahl. Mit der Statistik 2009, die demnächst öffentlich im Internet verfügbar sein wird, liegen dann 3 Jahresstatistiken vor. An dieser Stelle beginnen wir mit einer Zusammenstellung der Statistiken aus 2007 und 2008.**

## Kriminalstatistik 2007

Erstmals hat der ADFC Hochtaunus die Kriminalstatistik 2007 betrachtet. Beim Vergleich zum Vorjahr haben wir uns dabei auf absolute Zahlen beschränkt, die sich aus der vorliegenden Kriminalstatistik 2007 berechnen ließen.

In absoluten Zahlen hat der Fahrraddiebstahl bei leichten (+27/+26,0 %) und schweren Fällen (+80/+36,4 %) gegenüber 2006 zugenommen. Die Zunahme aller Diebstahldelikte gegenüber 2006 ist damit ausschließlich auf die Zunahme der Fahrraddiebstähle zurückzuführen, die Diebstähle ohne Fahrräder haben sich sogar gering um -7 oder -0,1 % positiv entwickelt.

Auffällig ist 2007 die extrem niedrige Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstahldelikten, die mit

6,3 % sowohl dramatisch unter der Auflösungquote aller Kriminalfälle (50,0 %), als auch unter der aller Diebstähle (29,2 %) liegt. Anders ausgedrückt kann man auch sagen, dass die Aufklärungsquote beim Fahrraddiebstahl mit 6,3 % gegenüber der Auflösungquote von Diebstählen außer Fahrrädern (31,2 %) signifikant schlechter ist.

Unterscheidet man leichte und schwere Diebstähle, stellt sich heraus, dass 300 schweren Fahrrad-diebstählen 131 einfache Fahrrad-diebstähle gegenüberstehen. Die Aufklärungsquote bei schweren Fahrraddiebstählen ist mit 5,3 % geringer als die bei einfachen Fahrraddiebstählen mit 8,4 %. Schwere Fahrraddiebstähle geschahen 2007 also nicht nur häufiger, sie wurden auch seltener aufgeklärt.

## Kriminalstatistik 2008

In absoluten Zahlen ist beim Fahrraddiebstahl erneut eine Zunahme zu verzeichnen. Gegenüber 2007 gab es einen Zuwachs von 26 Fällen beim einfachen Fahrraddiebstahl (+19,8 %) und von 92 Fällen beim schweren Fahrraddiebstahl (+30,7 %). Im Gegensatz zum Vorjahr gab es jedoch bei allen Diebstahldelikten einen Rückgang um 877 Fälle (-19,4 %), ohne Fahrrad-delikte sogar um 995 Fälle

(-20,1 %). Die Entwicklung der absoluten Zahlen beim Fahrraddiebstahl verläuft entgegen dem Trend bei allen anderen Diebstahldelikten weiterhin unverändert negativ.

Auch 2008 liegt die Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen mit 20,4 % trotz deutlich positiver Entwicklung sowohl signifikant unter der Aufklärungsquote aller Kriminalfälle (52,9 %), als auch unter der aller Diebstähle (31,6 %). Sie hat sich aber gegenüber 2007 von 6,3 % auf 20,4 % verbessert.

Die positive Veränderung der Aufklärungsquote betrifft, im Gegensatz zum Vorjahr, einfachen (19,8 %) und schweren (20,9 %) Diebstahl gleichermaßen, während sich die Aufklärungsquote von allen Diebstählen außer Fahrrädern 2008 mit 33,2 % sich nur geringfügig gegenüber dem Vorjahr (31,2 %) verbessert zeigt.

Insgesamt ist die Entwicklung der Aufklärungsquote bei Fahrraddiebstählen positiv zu vermerken, sie fängt in absoluten Zahlen die Zunahme der Fahrraddiebstahldelikte nahezu auf. Wurden 2007 noch 27 von 431 Fahrraddiebstählen aufgeklärt, waren es 2008 immerhin 112 von 549 Fällen, die absolute Anzahl der Fahrraddiebstähle nahm also um 118 zu, dafür wurden 112 Fälle mehr aufgeklärt.

## Fördermitglieder ADFC Hochtaunus e.V.

### City Zweirad GmbH

Hainstraße 10  
61440 Oberursel  
Tel. 0 61 71 / 5 72 81  
www.cityzweirad.de

### Fahrrad Diehl

Haingasse 8  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
Tel. 0 61 72 / 2 63 05

### Fa. Riegelhof

Köpperner Straße 4  
61381 Friedrichsdorf  
Tel. 0 61 75 / 79 64 00

### Fahrrad Denfeld

Alte Sattelfabrik 8  
Bad Homburg  
Tel. 0 61 72 / 8 17 57  
www.denfeld.de

## Kriminalstatistik 2009

In Kürze dürfte die polizeiliche Kriminalstatistik für den Hochtaunuskreis der Öffentlichkeit im Internet zugänglich gemacht werden. Voraussichtlich im nächsten Frankfurt aktuell wird es eine Analyse des ADFC geben, verbunden mit konkreten Empfehlungen zur Verbesserung der Situation, die insbesondere die Kommunen stärker in die Pflicht nehmen wird.

*Stefan Pohl*

*Amtlichen Statistiken unter  
www.polizei.hessen.de.*

## Oberursel

# Hessentag wirft Schatten voraus

**In Oberursel wirft der Hessentag 2011 seine Schatten voraus. Vom 10. bis 19. Juni 2011 wird hier das größte Fest gefeiert, das der Taunus je gesehen hat.**

Die ADFC-Ortsgruppe Oberursel/Steinbach hat dazu das Konzept „Das Fahrrad am Hessentag 2011“ erarbeitet und damit die Belange der Radfahrer in das Bewusstsein der Organisatoren gerückt. Ziele des Konzeptes sind insbesondere

- überörtliche Fahrrad-Wegweisung nach Oberursel ausbauen
- Fahrrad-Lenkung im Festgebiet

- Entmischung Radfahrer und Fußgänger (Festgebiet)
- Entmischung Radfahrer und Pkw-Verkehr (Parkplatzzufahrten)
- Geordnetes Fahrradparken an den Veranstaltungsflächen
- Gewährleistung von Rettungswegen
- Fahrradnutzung durch die Organisatoren
- Öffentlichkeitsarbeit für Fahrradnutzung

Um dies zu erreichen, bringt der ADFC konkrete Vorschläge ein und wirkt aktiv an den Themen mit. Besonders die überörtliche Wegwei-

sung im Hochtaunuskreis sowie die Anschlüsse vom Main-Taunuskreis und aus Frankfurt benötigen noch Unterstützung aus den Reihen des ADFC: für die bereits kartierten Routen sind Strecken zu befahren und zu beschreiben sowie Beschilderungspläne aufzustellen.

Darüberhinaus werden ehrenamtliche Helfer gesucht, die am Hessentag die Fahrrad-Infostände besetzen und beim bewachten Fahrrad-Parken mitmachen. Anmeldungen nimmt die Ortsgruppe entgegen ([oberursel@adfc-hochtaunus.de](mailto:oberursel@adfc-hochtaunus.de)). *Michael Seipp*

## Oberurseler Touren

Das Tourenprogramm 2010 des ADFC Oberursel/Steinbach ist klein aber fein: Einsteigertour (21.03.), Mühlenwanderweg per Rad (18.04.), Taunus ohne MTB (08.05.), Zum Starbucks an die Börse (12.06.) und Licht im Dunkel – Die Beleuchtungstour (26.10.) bieten für jeden Radlertyp etwas. Ausflüge zur Spezi nach Gernersheim (24./25.04.) zum Liegeradtreffen in Harheim (09.05.) sind vorgesehen.

Der beliebte monatliche Stammtisch (letzter Dienstag im Monat) mit lokalen und politischen Themen bleibt der Kern des Ortsgruppenlebens.